

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gebiet. Der Angriffswille und die Opferfreudigkeit, die die Truppe auch in diesen Tagen bewiesen, rechtfertigten das Vertrauen der höheren Führung in deren Leistungsfähigkeit und zeigten dem Feinde erneut, daß er es mit einem ungebrochenen Gegner zu tun hatte. Die von der Obersten Heeresleitung befohlene Ablösung des Generalkommandos des XIII. Armeekorps und der 26. Infanterie-Division durch das Generalkommando XXIV. Reservekorps und die 48. Reserve-Division verlief am 27. Oktober reibungslos und ohne die vom Armee-Oberkommando 6 befürchteten Folgen<sup>1)</sup>. Angesichts der bevorstehenden Ablösung hatte das XIII. Armeekorps den für den 25. Oktober angeetzten Sturm auf La Boutillerie und die 1½ km südwestlich davon gelegene Ferme abgejagt und die Sturmtruppen auf 600 m vom Feinde zurückgenommen. Immerhin führte der Wechsel zu einer Unterbrechung der Angriffstätigkeit an diesem Frontteil und schwächte ebenso wie die Abgabe zahlreicher schwerer Artillerie, die Kampfkraft der 6. Armee in der bisherigen Angriffsfront. Um sich neue Reserven zu schaffen, sah sich das Armee-Oberkommando gezwungen, am 29. Oktober beim Garde- und IV. Armeekorps je eine Infanterie-Brigade mit einiger Artillerie aus der Front herauszuziehen.

### 7. Die Oberste Heeresleitung und die Bildung der Armeegruppe Sabeck.

Hierzu Karten 10 (1 : 1 000 000), 13 (1 : 300 000) und 12 (1 : 200 000).

Am 23. Oktober hatte sich General von Falkenhayn entschlossen, unter Verzicht auf den Durchbruchversuch in der Gegend von Roye allein auf dem Nordflügel der Heeresfront mit Einsatz frischer Kräfte die dort bisher vergeblich gesuchte Entscheidung herbeizuführen. Zu diesem Zweck war das XV. Armeekorps mit möglichster Beschleunigung über Cambrai—Douai in mehreren Kolonnen auf Lille in Marsch gesetzt worden<sup>2)</sup>. Auf das Anerbieten des Armee-Oberkommandos 2, auch das ihm unterstehende II. bayerische Armeekorps nach dem rechten Heeresflügel zu verschieben, ging General v. Falkenhayn sofort ein und wies am Morgen des 24. Oktober die 2. Armee

24. Oktober.

an, „alle verfügbaren Kräfte, aber schlagkräftige und daher, wenn möglich, geschlossene Formationen unverzüglich in Richtung Lille in Marsch zu setzen“. Das Armee-Oberkommando 2 meldete, daß das XV. und II. bayerische Armeekorps am 25. Oktober abends mit ihren Anfängen Esnes und Crèvecœur (südöstlich Cambrai) bzw. Bourlon und Moeuvres (westlich Cambrai) erreichen würden.

Es mußten also noch Tage vergehen, bis die herangeführten frischen

<sup>1)</sup> S. 329f. — <sup>2)</sup> S. 317.